

Ratsherr Mark Proch, NPD  
Am Brunnenkamp 4  
24537 Neumünster

StPr:in / Obm / 1. StR (StR / 12/03/30/10.1

0299/2013/An

E. 12.8.16

16.08.16  
ab 16.8.16 li

Die Stadtpräsidentin  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

, den 10.08.16

## Antrag zur Ratsversammlung

**Betreff:** Distanzierung von den Aussagen des CDU-Ratsherren Refik Mor

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 27.09.16

### **Die Ratsversammlung möge beschließen:**

Die Ratsversammlung distanziert sich von den Äußerungen des CDU-Ratsherren Refik Mor zum Putsch-Versuch in der Türkei und fordert den CDU-Politiker auf, seine Aussagen zu überdenken und ggf. richtigzustellen.

### **Begründung:**

In einer Stellungnahme gegenüber dem Holsteinischen Courier vom 7. August 2016 lobte der CDU-Ratsherr Refik Mor die derzeitige Politik des türkischen Staatschefs Erdogan und macht den amerikanischen Geheimdienst CIA, die Nato und die EU für den Putschversuch verantwortlich. „An dem Tag sind 230 Menschen getötet und 2000 verletzt worden. Daran ist Deutschland mit Schuld, denn es schützt die Putschisten“, so Mor gegenüber dem Holsteinischen Courier.

Alle etablierten Parteien distanzieren sich, zumindest gegenüber dem Holsteinischen Courier, deutlich von den Aussagen des CDU-Abgeordneten.

**CDU-Kreisvorsitzende Torsten Geerds:** „Für mich ist es vor diesem Hintergrund nicht akzeptabel, dass ein Mitglied der Ratsversammlung das Vorgehen undifferenziert verteidigt“

**SPD-Vorsitzende von Gadeland, Alexandra Mallon** in einer Presseerklärung: „Kluge Worte aus Österreich: ‚Wer sich in der türkischen Innenpolitik engagieren will, dem steht es frei, unser Land zu verlassen!‘“

**Jonny Griese (Linke):** „Ich würde mich freuen, wenn du deine Aussagen überdenkst und weiterhin für unsere Grundwerte kämpfst.“

**CDU-Ratsfrau Sabine Krebs:** „Wer ignoriert, dass in der Türkei die Demokratie mit Füßen getreten wird und die Diskussion über die Todesstrafe und die Abschaffung des Missbrauchsgesetzes toleriert, hat keinen Platz in der CDU Neumünster“

**FDP-Fraktionschef Reinhard Ruge:** „Allein die deutsche Staatsbürgerschaft, die Herr Mor genießt, schützt ihn davor, für solche dummerhaftigen Behauptungen, anders als in der Türkei, nicht in Gewahrsam genommen zu werden.“

**BFB-Fraktionsvorsitzende Jörn Seib:** „Wer Deutschland so angreift und enorme demokratische Defizite aufzeigt, sollte vielleicht lieber in die Türkei auswandern“

**Der Kreisvorsitzende der Grünen, Hans Heinrich Voigt,** hoffe, daß sich türkische Vereine in der Stadt klar von der Position des CDU-Politikers Mor distanzieren. „Herr Mor muss seine Aussagen zurückziehen“, forderte Voigt.

Jetzt müssen diesen Lippenbekenntnissen auch Taten folgen, daher ist es notwendig, daß sich die Ratsversammlung geschlossen von den Aussagen des Ratsherrn Refik Mor distanzieren, um politisch ein deutliches Zeichen für Demokratie und Menschenrechte zu setzen!!

Ratsherr Mark Proch (NPD)